



THOMAS HERING MdL



TERMINE

- **13. Oktober 2020**
Besuch des Zentrums für Palliativmedizin im Klinikum Fulda
- **16. Oktober 2020**
Teilnahme beim Besuch von Staatssekretär Dr. Michael Güntner, BMVI
- **21. Oktober 2020**
Jurymitglied beim Malwettbewerb „Die Eiskönigin“ von FULDA AKTUELL

KONTAKT

Wenn Sie mit mir in Kontakt treten möchten, können Sie dies auf folgenden Wegen gerne tun.

☎ **0661/9340 718/-16**
✉ **t.hering@ltg.hessen.de**
f **www.facebook.com/Landtagsabgeordneter.Thomas.Hering/**

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

die Bilder, die uns aus Moria erreicht haben, sind erschütternd. Deutschland hilft bereits vor Ort und hat zugesagt etwa 1.500 Menschen in unserem Land aufzunehmen. Auch Hessen wird hierbei einen Beitrag zur Unterbringung der Menschen leisten. Daneben arbeiten wir weiter an einem hessischen Landesaufnahmeprogramm, das sich in das Gesamtkonzept der Bundesregierung zur Migrationssteuerung in Deutschland eingliedert. Deutschland hat in der Vergangenheit weltweit beachtete Aufnahmebereitschaft gezeigt und enorme Leistungen bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise vollbracht. Dies darf nicht in Vergessenheit geraten. Ein wiederholter Alleingang Deutschlands wäre gegebenenfalls ein Freibrief für andere Länder. Somit ist unsere oberste Priorität eine europäische Lösung bei der Flüchtlingsaufnahme. Um nicht nur Symptome zu bekämpfen, muss die Bekämpfung von Fluchtursachen unser Hauptaugenmerk sein.

Weiteres wichtiges Thema im Plenum war der Weiterbau der A49, der auch uns in

Osthessen angeht. Der Autobahnlückenschluss ist ein zentrales Verkehrsprojekt und wurde über Jahrzehnte über alle Instanzen geprüft und hat den gesamten Rechtsweg bis zum Bundesverwaltungsgericht durchlaufen. Trotz dieses langwierigen Prozesses können es einige nicht akzeptieren, dass nun der Ausbau der A49 stattfindet. Was wir in Teilen im Dannenröder Forst und Herrenwald erleben, ist weniger von der Demonstrations- und Meinungsfreiheit gedeckt, sondern eine Missachtung unserer demokratischen Grundwerte und eine Gefährdung von Menschenleben. Daher stehen wir klar hinter unserer Polizei bei der Räumung des Waldes und der Durchsetzung unseres Rechtsstaates. Nicht nur der Weiterbau der A49 hängt hiervon ab, sondern auch unsere Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit.

Ihr

Thomas Hering MdL



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor. Gemeinsam blicken wir zurück auf die vergangene Plenarwoche und nehmen vor allem folgende Themen in den Blick:

Am kommenden Samstag feiern wir 30 Jahre Deutsche Einheit. Ein historisch bedeutsamer Tag, den auch unser Landtagspräsident Boris Rhein zu Beginn dieser Plenarwoche angemessen würdigte. Der 3. Oktober zählt zu den großen Glücksmomenten unseres Landes. Die Wiedervereinigung in Frieden und Freiheit und das Ende der SED-Diktatur waren nicht nur ein großes Glück, sie waren auch große Befreiungsmomente, die unser Land bis heute prägen und die nur möglich waren, weil Frauen und Männer in der ehemaligen DDR durch ihr mutiges



langjähriges Eintreten für Menschen- und Bürgerrechte den Boden für die erfolgreiche Protestbewegung des Jahres 1989 und die Deutsche Einheit bereitet haben. Zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung, einem Tag der Freude und der Einheit, gedenken wir auch ganz besonders denen, die ihr Leben bei Fluchtversuchen verloren haben, die benachteiligt, verfolgt und inhaftiert wurden. Sie erinnern uns daran, dass Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit keine Selbstverständlichkeiten sind. Als Demokratinnen und Demokraten ist es daher unsere Pflicht diese Werte und Errungenschaften entschlossen und immer wieder gegen Extremisten und Verfassungsfeinde zu verteidigen und das Vermächtnis der Friedlichen Revolution zu wahren.

In einem Beitrag mit unserem digitalpolitischen Sprecher Hartmut Honka wollen wir Ihnen das digitale Förderprogramm „Distr@!“, das insbesondere auf Wirtschaft und praxisnahe Forschung ausgerichtet ist, etwas genauer vorstellen. Unsere Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus machte in ihrem Beitrag im Plenum deutlich, dass vor allem die gezielte

Förderung von Innovationskraft im Bereich der digitalen Transformation ein essentiell wichtiger Bestandteil ist, um die Chancen der Digitalisierung und die Schaffung innovativer Geschäftsmodelle noch stärker zu nutzen. Mit innovativen Ideen aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Unternehmen und Start-ups und einer gezielten Förderung wollen wir die Digitalisierung in Hessen weiter vorantreiben.

Abschließend beschäftigen wir uns mit der medienpolitischen Debatte um die Anpassung des Rundfunkbeitrags und machen deutlich, warum wir als CDU-Fraktion der Anpassung des Rundfunkbeitrags zugestimmt haben und warum wir gerade in diesen Zeiten einen starken öffentlich-rechtlichen Rundfunk brauchen.

Eine interessante Lektüre und einen schönen und erholsamen Start in die Herbstferien wünscht Ihnen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

„INNOVATIONSKRAFT IN UNSEREM LAND STÄRKEN“

Interview mit dem digitalpolitischen Sprecher Hartmut Honka

Ein wichtiger Baustein für erfolgreiche Digitalisierung ist Innovationsfähigkeit – sei es bei Technologien, in der Forschung oder in Unternehmen. Was tut Hessen in diesem Bereich?

Die Kraft, Veränderungen zu gestalten und Neues zu schaffen, ist eine zentrale Voraussetzung für die Sicherung nachhaltigen Wohlstands und sozialen Zusammenhalts. Gerade die Digitalisierung bietet ein wahnsinniges Potential für tolle Innovationen in unterschiedlichsten Bereichen. Die größten Erfolgsgeschichten der Wirtschaft schreiben Firmen aus diesem Bereich! Deswegen hat das Hessische Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung als weiteren Baustein ihrer digitalen Strategie das Förderprogramm „Distr@!“ geschaffen - ein Förderangebot, das ausschließlich auf angewandte digitale Innovationen fokus-

siert ist. Mit einem Umfang von zunächst 40 Mio. Euro sollen Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Unternehmen und Start-ups unterstützt und ein signifikanter Beitrag im Bereich neuer digitaler Technologien und Innovationen geleistet werden.

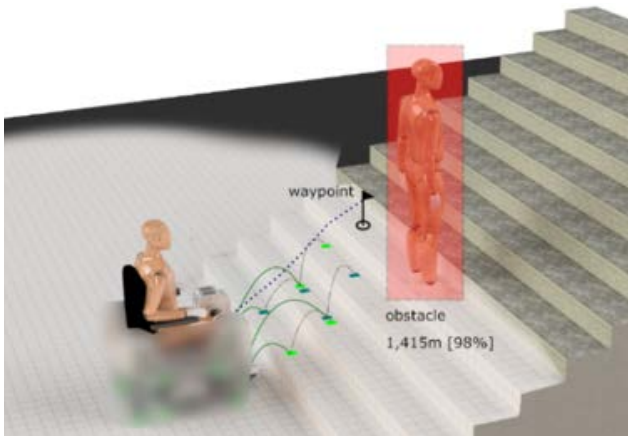
„Digitalisierung muss dem Menschen dienen“ ist ein zentrales Credo von Digitalministerin Kristina Sinemus. Wie drückt sich das in dem Förderprogramm aus? Wer und was wird genau gefördert?

Das Programm wurde bewusst breit aufgestellt, um sowohl kleine und mittlere Unternehmen, aber auch junge Unternehmen beim Aufbau digitaler Innovationen zu unterstützen. Konkret gibt es vier Hauptförderlinien: Machbarkeitsstudien, Digitale Innovationsprojekte, Wissens-

und Technologietransfer und Gründungsförderung. Seit dem Start des Programms im Januar wurden bereits 200 Anfragen gestellt und 30 Projekte mit einem Umfang von 8,4 Mio. Euro für die Förderung ausgewählt. Das ist eine starke Resonanz für dieses Programm!

Gibt es schon konkrete Beispiele für eine Förderung?





© Grafik: Prof. Dr. Oskar von Stryk / Team „Walkerchair“ TU Darmstadt

Im Juli wurde einer der ersten Förderbescheide an ein Gründerteam aus Darmstadt überreicht, das an der Entwicklung eines KI-gesteuerten Rollstuhls, dem „Walkerchair“, arbeitet. Die Fördermaßnahme, hier aus der Förderlinie für Gründungsförderung, ermöglicht die Entwicklung dieses innovativen und intelligenten Rollstuhl-Prototypen. Eine Mobilitätshilfe, die rollstuhlfahrenden Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu einer selbstbestimmteren Fortbewegung verhilft. Das ist Technik für den Menschen!

Ein Zauberwort der Digitalisierung ist die Künstliche Intelligenz. Was tut Hessen in diesem Bereich?

Eine Menge! Die Basis der Gründer- und Innovationskultur ist gerade in diesem Bereich unsere Forschungsexzellenz. Die Hessische Landesregierung sorgt dafür, dass die Stärkung der Forschung, die Ausbildung von Fachkräften, der Wissenstransfer

und die Gründerförderung künftig eng miteinander verzahnt werden. Das schafft Synergien, die es so im Bereich Künstliche Intelligenz noch nie gegeben hat.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden vielfach als Treiber für die Digitalisierung gesehen. Teilen Sie diese Einschätzung?

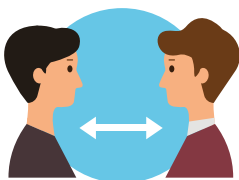
Ja, das sieht man ja bereits jetzt an vielen Stellen, und das wird sich beschleunigen. Die Corona-Pandemie und

die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung haben unser Land vor große Herausforderungen gestellt. Die Entwicklungen der vergangenen Monate haben verstärkt deutlich gemacht: Wir brauchen digitale „Backup-Strukturen“, und besonders die digitale Transformation bestehender Geschäftsmodelle ist essentiell für den Erhalt von krisenresilienter, sozialer und ökonomischer Infrastrukturen.

Es kommt jetzt darauf an, diesen Impuls zu verstärken, um die Chancen der Digitalisierung für unsere Wirtschaft, für kleine und mittelständische Unternehmen und für die Schaffung innovativer Geschäftsmodelle noch stärker zu nutzen. Und das immer mit dem Leitbild des konkreten Nutzens für die Menschen. So legen wir bspw. in den kommenden Monaten einen Schwerpunkt auf Gesundheitsthemen. Der sogenannte E-Health-Call, zu dem die Digitalministerin Anfang September aufgerufen hat, adressiert alle Distr@l-Förderlinien und zielt darauf ab, digitale Innovationsprojekte von angewandter Forschung und Entwicklung gezielt aus und für den Bereich der Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Digitalisierung birgt an vielen Stellen große Vorteile für breiteste Teile unserer Gesellschaft. Davon bin ich zutiefst überzeugt.

Die ergänzten AHA-Regeln: plus C und L

Abstand + **H**ygiene + **A**lltagsmasken + **C**orona-Warn-App + **L**üften



1,5 m Abstand halten



Hände ca. 30 Sekunden gründlich mit Seife waschen



Mund und Nase bedecken



auf Smartphones installieren und nutzen



Regelmäßiges Stoßlüften

VOR ORT IN PETERSBERG – BEIM PRAKTISCHEN LEISTUNGSWETTBEWERB 2020 IN DEN BAUBERUFEN



Ich bin fasziniert von der Kreativität und dem Können der jungen Nachwuchstalente in den Bauberufen. Der Praktische Leistungswettbewerb hat einem klar vor Augen geführt, wie geschickt und eindrucksvoll die jungen Menschen arbeiten und in ihren gewählten Berufen überzeugen. Der Wettbewerb ist dazu eine hervorragende

Gelegenheit, um die jungen Handwerkerinnen und Handwerker zu motivieren, aber auch ihr Können anzuerkennen. Ich freue mich, dass solche Wettbewerbe auch genutzt werden, um das Handwerk und seinen Wert für unsere Gesellschaft zu verdeutlichen.

Bildquelle: OSTHESSEN NEWS

VOR ORT IN FULDA – ZUM GESPRÄCH MIT KLINIKUM-VORSTAND DR. THOMAS MENZEL

Als koordinierendes Krankenhaus im Raum Osthessen nimmt das Klinikum Fulda während der Corona-Krise eine besondere Rolle in unserer Region ein. Hier haben Klinikum-Vorstand PD Dr. Thomas Menzel gemeinsam mit Prof. Dr. Greim die Leitung des Corona-Pandemie-Stabs für die sta-

tionäre Versorgung in Osthessen übernommen. Dank der dezentralisierten und eigenverantwortlichen Versorgungsregionen, kann die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Krankenhäusern, Medizinnern und Behörden flexibel und angepasst auf die Corona-Situation vor Ort reagieren.



ZITAT DES MONATS

„Der 9. November ist ein wichtiger Gedenktag der Deutschen, kann aber wegen seiner wechselvoller Bedeutung kein unbelasteter Feiertag sein.“

Christian Heinz

Rechtspolitischer Sprecher,
Vorsitzender Innenausschuss

ZAHLE DES MONATS

„30 Jahre Deutsche Einheit –

30 Jahre
*Freiheit und Demokratie im
vereinigten Deutschland.“*

Ines Claus

Fraktionsvorsitzende

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Thomas Hering MdL

Wahlkreis 14 – Fulda I
Michael-Henkel-Straße 4 - 6 | 36043 Fulda
Telefon: 0661 - 9340716 | Telefax: 0661 - 9340720
E-Mail: t.hering@ltg.hessen.de
www.thomas-hering.info
Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt,
cduhessen.de, Privat